

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Local-Anzeiger für die Ortschaften Bretinig, Hauswalde, Großröhrsdorf, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark exkl. Bestellgeld.

Inserate, die 4gespaltene Korpuszeile 10 Bz., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtlichen Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig.

Nr. 103.

Mittwoch, den 23. Dezember 1908.

18. Jahrgang.

Weihnachtsgedanken.

Weihnachten, das erste Fest im Kirchenjahre, ist das letzte der Feste gewesen, das jüngst unter allen. Vierhundert Jahre gingen in der Christenheit hin, ehe man an ein Weihnachtsfest dachte. Aber es geht wie mit den jüngsten Kindern, — man hat sie am liebsten; kein Fest hat sich so mit dem deutschen Leben und Sinne verbunden, wie Weihnachten. Nehmt unserem Volke sein Weihnachten und ihr habt ein Stück seines Herzens ihm genommen. Wir sind das Volk der Familie, so weit wir noch echt sind. Weihnachten ist Familienfest im tiefsten Sinne. Wer ferne draußen wandert, beschleunigt die Schritte und eilt unterm Christbaume zu feiern und von diesem Glanze einen warmen Strahl ins Herz zu lassen. Magst du Passion in der Kirche, Otern auf den Gräbern, Pfingsten auf Berg und Flur feiern, Weihnachten will im Hause gefeiert sein. In der Fremde überkommt uns, wenn nie sonst, an diesem Abend ein unennbares Heimweh.

Eine alte Sage erzählt, daß in der Weihnacht versunkene Glöden im Meere zu läuten beginnen. Mag Vieles im Meer eines Menschenherzen versunken und vergessen liegen, — in der Weihnacht steigt ein tiefer Glockenton herauf und mit ihm die Erinnerung an das Beste, was du im Leben gehabt: an deinen Glauben, — an deine Liebe im Vaterhaus. Wähle dir aus der Engelpredigt, was du am nötigsten hast. Sie baut die reichste Christenbesprechung auf: Such — heute — der Heiland — geboren — an jedem Worte hängen Welten. Eine kurze Predigt, und doch die längste, die je gehalten worden, eine Predigt, von der alle andern leben bis zum heutigen Tage; ein „heute“ darin, das bis zum letzten Menschenkinder, das auf Erden geboren wird, reicht. Aber diese Herrlichkeit ist gekleidet in Niedrigkeit — das Kind liegt nicht in goldener Wiege, sondern in harter Krippe. Das ist das Anbetungswürdige, nicht das Anstößige bei der Sache, darüber leuchtet das Menschenherz. Das ist aller Armen Weihnachtstroß. Hier ist wahres Eingehen in soziale Not und schlägt sich die Brücke zwischen Arm und Reich.

Für dich geboren, der Weihnacht Seligkeit; in die geboren, der Weihnacht hohe Aufgabe und Ziel. So soll es sein: als reichbeschenkt Weihnachtstinder ausleuchtend, was in sie hineingehüllt, gehen Christen, die wahrhaft Weihnacht erleben haben, durch die Welt. Der zweite Weihnachtstag ist der Tag des Stephanus, des ersten Blutzeugen Christi. Aus ihm leuchtet Christus, der in ihm geboren ist, als sein volles Nachbild heraus. An Weihnacht ein offener Himmel für den Herrn, am Tage St. Stephanus ein offener Himmel für den heimkehrenden Jünger. Hier ist Weihnacht voll Licht und Friede!

Verliches und Sächsisches.

Bretinig. Gemeinderatsbericht vom 17. d. M. 1. werden die Empfänger der Zinsen des Königlich Legats bestimmt. 2. wird ein Dankschreiben der Gemeinde Großnaundorf über die eingegangene Brandschadenunterstützung vorgetragen. 3. Die Rechnung über die Straße Bretinig—Dorn—Pulsnitz wird vorgetragen. Der Anteil für die Gemeinde Bretinig beträgt 127 Mark. 4. wird eine Aufzählung des Sparkassenverbandes, die Aufzählung von Staatspapieren betr., vorgetragen. 5. Einem Gesuche der Stadt Pulsnitz um eine Bahnverbindung Bischofswalde

Pulsnitz-Königsbrück kann sich die Gemeinde Bretinig nicht anschließen. 6. Von einer Zuschrift des Verbandes sächsischer Gewerbe- und Handwerkervereine wird Kenntnis genommen. 7. Als Tag für die Wahl der Ersagmänner in den Gemeinderat wird der 30. Januar 1909 festgesetzt. Die Wahl findet in derselben Weise statt wie diejenige der Vertreter. 8. Von der Abrechnung des Stadtkrankenhauses Kadeburg für den dort untergebrachten Stallschweizer G. C. Schölzel, hier, wird Kenntnis genommen und der Betrag aus der Armenkasse gedeckt. 9. Dem Einwohner H. D. Nr. 191 wird wegen verschiedener Vorkommnisse der Besuch Bretiniger Schankwirtschaften verboten.

Bretinig. Nachdem zwei in Feuerwehrcorpsen hochgeachtete und um das hiesige Feuerlöschwesen sich sehr verdient gemachte Männer und zwar die Herren Hermann Hempel und Hermann Schölzel nach 31jähriger Dienstzeit infolge hohen Alters ihre Ämter, ersterer als Hauptmann und letzterer als Spritzenführer, freiwillig niedergelegt hatten, wählte die Wehr am Sonnabend Herrn Heinrich Ebrecht jun. zum Hauptmann und Herrn Max Schölzel zum Spritzenführer.

Der Taler. Das Dreimarkstück, das dank der Initiative des Reichstages dem Verkehr zurückgegeben worden ist, bleibt vorläufig, so schreibt man aus Berlin, noch fast eine numismatische Rarität. Die Ausprägungen der neuen und doch so alten Münzsorte gehen so langsam vonstatten, daß die starke Nachfrage von Talern bei weitem nicht gedeckt werden kann. Unängstlich noch hing an dem Kassenschatz der Reichsbank in Berlin eine Tasse aus: „Dreimarkstücke nicht vorhanden“. Es ist zwar erklärt worden, es gäbe bei der Reichsbank jetzt wieder neue Taler; dem entspricht aber kaum die Tatsache, daß einzelne Geschäfte der Berliner Friedrichstadt das Dreimarkstück neuer Prägung mit 20 Pfennig Aufgeld handeln. Es ist ferner die Klage durchaus berechtigt, daß von den bisher geschlagenen etwa 15 Millionen an Dreimarkstücken auf das platte Land überhaupt noch nichts gelangt ist, obwohl gerade in häuerlichen Kreisen der Bedarf danach groß ist. Für das Jahr 1909 ist, wie es heißt, eine Ausprägung von weiteren 30 Millionen Mark vorgesehen. Dadurch dürften die Liebhaber des Talers jedoch noch keineswegs zu befriedigen sein.

Hauswalde. Bei der am Sonnabend stattgefundenen Gemeinderatswahl wurden die drei ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder Herr Gutsherr Richard Rysch, Herr Kleingärtner Gustav Boden und der Häusler Herr Otto Schade wiedergewählt.

In der 6. Morgenrunde des Sonnabends wurden die Bewohner des Vogtlandes, des Königreichs Sachsen bis hin zur Elbe, Dresden und Umgegend, und eines Teiles von Thüringen durch ein für mitteleuropäische Verhältnisse ungewöhnlich heftiges Erdbeben aus der Ruhe aufgeschreckt. Auch in Pirna hat man den Erdstoß beobachtet. In Plauen, Meerane, Zwidaun, Stauchan, Chemnitz, Limbach, Dösch, Burzen, Altenburg, Greis, Bera, Zeig, Weiskensels u. a. Orten wurden heftige Stöße wahrgenommen. Ganz besonders heftig war das etwa 4 Sekunden andauernde Beben in Leipzig zu verspüren.

Ein verwagener Krieger getöndert. In Hermigsdorf bei Böbau ist der Kriegsveteran Heinrich Heine gestorben, der sich im Feldzug

1870-71 das Eisene Kreuz durch folgende Tat verdient hat: Heine hat sich vor Paris ganz allein an eine französische Feldwache herangeschlichen, die Schloffer aus den Gewehren herausgenommen und so die Gewehre unbrauchbar gemacht. Dann hat er Verhärkung herbeigeht und die ganze Feldwache gefangen genommen.

Böbau, 20. Dez. Totgebrückt wurde in der hiesigen Gasanstalt von einem zusammenhängenden Gefäß der Arbeiter Lannert aus Oberdorf.

Dresden, 19. Dezember. Die Bürgerschaft Dresdens ist heute durch unzählige anonyme Briefe beunruhigt worden. Alle hiesigen Zeitungen nehmen davon Notiz. In diesen Briefen werden die Empfänger auf einen angeblichen Tendenzroman „Doppelte Moral“ hingewiesen. Es wird behauptet, daß die Empfänger selbst durch diesen Roman kompromittiert wären. Die Herausgabe des Romans sei ein Skandal schlimmster Art. Mehrere Personen seien aufs schlimmste mitgenommen. In dem Anschreiben selbst wird angedeutet, daß es sich um den Empfänger selbst handelt. Gegen die Veranstalter des schändlichen Rondeaux sind von der Staatsanwaltschaft Erörterungen wegen groben Unfugs eingeleitet worden. Das Nachwerk ist in München verlegt und kostet 6 Mark.

Dresden. Ein peinlicher Vorfall ereignete sich bei der Beerdigung des Kellners Schick auf dem katholischen Friedhofe, zu der sich auch viele Kollegen des Verstorbenen eingefunden hatten. Schick hatte seinen Tod gefunden, daß ihm seine Frau eine Petroleumlampe auf den Kopf warf, worauf er am Abend an den Brandwunden starb. Auf dem Rückwege vom Friedhofe machte sich der Unwille der Leidtragenden gegen die Witwe des Beerdigten derartig geltend, daß man sie mit Erde bewarf und ihr den Schleier zerriß, so daß sie sich in das städtische Krankenhaus in der Friedrichstraße flüchtete.

Dresden, 20. Dez. Ein an der Torgauer Straße wohnhaftes junges Ehepaar B. wurde gestern in Verwahrungshaft genommen, weil gegen sie der Verdacht vorliegt, ihr fünf Monate altes Kind getötet zu haben. Die Kerle haben an dem Körper des Kindes Merkmale entdeckt, die auf einen unnatürlichen Tod schließen lassen. Die Eltern stellen aber jede Schuld in Abrede. Der Vater des Kindes ist Schlosser, aber j. B. arbeitslos. Sein Ruf ist wie der seiner Frau kein schlechter.

Eine neue Verteidigungswaffe. Dieser Tage hat sich eine Frau im Stadtteil Altchemnitz in Chemnitz auf eigenartige Weise gegen die Robetten ihres Gatten geschützt. Als er ihr zu nahe kam, ergriff sie ein Reißisen und traktierte ihn so barbarisch, daß dem Helde dieser Geschichte der ganze Rücken und die eine Gesichtsfläche aufgetragen wurden.

Am Sonnabend wurde in Mittelbach das 4 Jahre alte Söhnchen des Fabrikarbeiters Albert Schiffer, welches seit Donnerstag nachmittag vermißt wurde, im Schilf eines Teiches lebend, erstickt aufgefunden.

In der Fährerei von Bernh. Dietel in Reichenbach i. B. ereignete sich am Donnerstag nachmittag 4 Uhr ein größlicher Unglücksfall. Die 20jährige Hedwig Briesbach aus Heinsdorf wurde von einer Transmissionswelle erfaßt, mehrmals herumgeschleudert und erlitt einen schweren Schädelbruch und innere Verletzungen, so daß der Tod sofort eintrat. — Vier Akteure in Mittweida spielten seit

einer Reihe von Jahren gemeinsam ein Zehn- und Los der Landeslotterie, konnten aber keinen Gewinn erzielen. Unlustig über diese Misserfolge gaben sie sieben anderen Arbeitern kurz vor der Ziehung ihr Los ab, und siehe da, 27 000 Mark fielen auf sie. Die langen Gesichter einerseits und die strahlenden Augen der glücklichen Losübernehmer andererseits kann man sich denken.

Die Königl. Staatsanwaltschaft in Leipzig veröffentlicht jetzt ein Bild von dem mutmaßlichen Mörder der Friedrichschen Eheleute in der Windmühlenstraße in Leipzig. Mit der Veröffentlichung dieses Bildes hat die Staatsanwaltschaft einen weiteren wichtigen Schritt zur Klärung der Morbfache getan. Das Zustandekommen des Bildes stellt ihrer regen Tätigkeit jedenfalls ein glänzendes Zeugnis aus. Von den Zeugen, die mit dem Mörder verhandelt haben, sind nämlich von 4000 Bildern des Verbrecheralbums drei herausgezogen worden, die eine nähere Ähnlichkeit mit dem Menschen aufweisen, der als Schreiber der erwähnten Postanweisungen und als derjenige in Frage kommt, von dem die Postanweisungen seinerzeit am Postamt Börse aufgefesselt wurden. Aus den Hauptmerkmalen der ermittelten drei Photographien ist durch Retouchen und dergleichen ein neues Bild erzielt worden. Es ist gewissermaßen eine plastische Darstellung der Zeugenaussagen. Daß der Mörder auf diese Weise ganz gut getroffen worden ist, geht aus den bestimmten Erklärungen der Zeugen hervor.

Der Brunnenbauer Daniel in Schönfeld bei Leipzig hatte einen Prozeß gegen den Möbeldändler Wagner verloren. Aus Wut hierüber zertrümmerte Daniel mit einem Beile Spiegel und Möbelstücke im Werte von etwa 1300 Mark, als er den Möbeldändler in seinem Geschäftslokal nicht antraf. Daniel wurde verhaftet.

Oberleutnantsdorf. Ein grauenvoller Selbstmord. Der in Biesla wohnhafte, 32 Jahre alte, verheiratete, aber kinderlose Bergmann J. Gubner, der auf der Kaisergrube (Eigentum der Brüder Kohlenwerke) bei Maria-Ratschitz in Arbeit stand und der gern über den Dursk trank, scheint am letzten Donnerstagabend wieder einmal infolge des genossenen Alkohols weltenschmerzlicher Stimmung gewesen zu sein. Als seine Gattin sich auf kurze Zeit aus der Wohnung entfernt hatte, benutzte er den Moment und schoß sich mit einer Pistole, die er mit Wasser geladen hatte, in den Unterleib, wodurch sein Körper in grauenhafter Weise zerstückt wurde und nach einigen qualvollen Minuten auch der Tod eintrat. Der reich herbeigeholte Arzt konnte nur den bereits eingetretenen Tod feststellen.

Dresdner Schlachtviehmarkt vom 21. Dezember 1908.

Zum Auftrieb kamen 5732 Schlachttiere und zwar 577 Rinder, 831 Schafe, 3318 Schweine und 1005 Kalber. Die Preise stellten sich für 50 Rilo in Mark wie folgt: Ochsen: Lebendgewicht 40—44, Schlachtgewicht 76—80; Kalben und Kühe: Lebendgewicht 38—42, Schlachtgewicht 70—74; Bullen: Lebendgewicht 38—41, Schlachtgewicht 70—73; Kalber: Lebendgewicht 50—54, Schlachtgewicht 80—84; Schafe: 80—83 Schlachtgewicht; Schweine: Lebendgewicht 54—55, Schlachtgewicht 89—70. Es sind nur die Preise für die beiden Viehsorten verzeichnet.

Gasthof zur Klinke.

Grosses Bockbierfest

am 1. und 2. Weihnachtsfeiertage mit Jubel und Trubel, verschiedenen warmen und kalten Speisen, sowie ff. russischem Salat und Bodwürstchen mit Kartoffelsalat und Meerrettig.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlich ein
Adolf Beeg.
 Mähen und Rettig gratis. — Flotte Bedienung.



Turnverein Bretzig.

Sonnabend, den 26. Dez. (zweiter Weihnachtsfeiertag) findet ein

Unterhaltungs-Abend,

bestehend in Vorträgen, Gesang, turnerischen Aufführungen u. s. w. (u. a.: „Eine Turnstunde per Telefon“), im Gasthof zum deutschen Hause halt.
 Der Reinertrag ist zur Tilgung der Turnhallen-Schuldsinsen bestimmt.
Karten im Vorverkauf, à 25 Pfg., sind zu haben bei Herrn Max Haufe Nr. 12b, im Deutschen Haus, in der Turnhalle bei Herrn Herrn. Petzold und beim Unterzeichneten.
Eintritt 30 Pfg.
Eintritt 7 Uhr.
 Um regen Zuspruch bittet
Der Turnrat.
Arthur Sebler, Vors.

Schützenhaus.

Am 1. Weihnachtsfeiertage:

Abend-Unterhaltung,

bestehend aus Gesangskonzert und theatralischen Aufführungen, ausgeführt vom Gesangsverein „Liedergruß“.
Eintritt an der Kasse 25 Pf.
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. — Anfang 7 Uhr.
 Um zahlreichem Besuche bittet
Georg Hartmann.



Die Freude jeder Hausfrau ist die „Dampfwaschmaschine“ System „Krauss“ für jedes Haus, welche die Wäsche in der halben Zeit kocht und gründlich reinigt.

Mit Rücksicht auf die Schonung der Wäsche sind 75 % Ersparnis nicht überschätzt.

Das Drehen kann ein Kind verrichten. — Vorrätig bei **Bernh. Söhner, Chemnitz i. Sa. Nr. 110.**
 Vertreter: **Georg Horn, Mechaniker, Bretzig.**

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle als passende Geschenke:

Sahrräder für Herren, Damen und Kinder.

Nähmaschinen

von G. Müller, H. Großmann, Dresden, Baer & Kempel, Bielefeld (Wönitz- und Teutonia-Maschinen) usw.

Wasch- und Bringmaschinen (nur bewährte Fabrikate).

Ferner mein bekanntes großes Lager in: Modell-Dampfmotoren und Betriebsmodellen, elektrischen, Elektrifiziermaschinen, Luftschiffe, Elektromotoren, Eisenbahnen mit elektr. Dampf- und Uhrwerksbetrieb, Laterna-Magica und Kinematographen, auch Filme und Glasbilder hierzu (als Neuheit: Zeppelin-Streifen), elektr. Taschenlampen und Feuerzeuge, elektr. Experimente.

Auf Metallspielwaren gewähre 5 Prozent Kassenrabatt!

Emil Kühn, Radeberg Röderstrasse 6.

Zur jetzigen Jahreszeit

empfehle ich in großer Auswahl

Herren- und Knaben-Garderobe,

weiter Winter-Mützen für Herren und Knaben, Unterhosen, Unterziehjacken, Schwitzer, Handschuhe und verschiedenes andere mehr.

— Auf Wunsch halte fortwährend Lager in **Demdenbarchent.** —

Hochachtungsvoll
Max Hörnig.

Zur Anfertigung von

Vergrosserungen aller Art

nach Photographie in Kreide, Oel und Pastell, unter Garantie für größte Ähnlichkeit, empfiehlt sich

Vergrosserungs-Anstalt von
:: Zöllner & Henak, ::
 Radeberg, Langestr. 29.

Bestellungen nimmt entgegen: **M. Haufe, Grossröhrsdorf, Mühlstraße 255.**

Als besonders praktische und wirklich schöne

Weihnachtsgeschenke

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

Fahrrädern, Nähmaschinen, Sicapporaten, Nähmaschinenlampen, Schalldämpfern und Fuchlfisen, Dampfwaschmaschinen, Bringmaschinen, Badewannen, Wärmflaschen (in Kupfer, verzinkt und verzinkt von 2,25 Mk. an), Messerputzmaschinen, Grammophon, Phonographen, Christbaumständern mit Wackel, Grammophonplatten und Phonographenwalzen, Barometern, Fieber-, Zimmer-, Bade-, Färberei- und Butter-Thermometern, Brillen und Klemmern, Wasserwagen, sowie allen anderen optischen Sachen, Fahrradlaternen, Fuß- und Handpumpen, Aufschlägen, Sammaschen, Satteldecken, Glöcken, Freilaufnaben und allen andern Radspartartikeln. Elektrische Taschenlampen. Größte Neuheit: Kugel-Diabolospiele, Stab-Diabolos- und Regballspiele.

Georg Horn, Mechaniker.

Zu Weihnachts-Geschenken

passend empfehle ich mein großes Lager in

allerhand Spielwaren,

ferner Puppen, Kopfe, Bälle, Strümpfe, Schuhe, Hauben, Haarrreifen, Puppenwagen und Himmelbetten, verschiedene Sorten Viehzeug, Holz- und Fellpferde zum Reiten und Fahren, vom größten bis zum kleinsten, Christbaumständer und.

Auch mache ich auf mein großes Lager in

Sophas und Matratzen,

selbstgefertigten Schulranzen, Reisekoffern, Damen- und Selbsttaschen, Zigarren-Etuis, Herren- und Damen-Vortemonnates und Gürtel aufmerksam. Große Auswahl in Rohrstützen.

— Bei Bedarf bitte um gütige Berücksichtigung. —
 Billigste Preise.

August Dröse, Sattler und Tapezierer.

Rgl. Sächs. Militär-Verein.
 Sonntag, den 27. Dez. nachm. 5 Uhr
Hauptversammlung.

Tagesordnung:
 1. Rechenschaftsbericht.
 2. Neuwahl.
 3. Allgemeines.

Zahlreiches Erscheinen wünscht
 d. B.

Restaurant z. Rosenthal.
 Während der Festtage empfehle
ff. Münchner Spaten-Bräu,
ff. Felsenkeller Pilsner
 sowie verschiedenen Stamm.
 Ergebenst ladet hierzu ein
Bruno Leunert.

Schützenhaus.
 Sonntag und Montag, den 3. und 4. Januar 1909 halte ich meinen:
Karpfenschmaus
 ab, was ich vorläufig hiermit anzeige.
Georg Hartmann.

Gasth. z. goldenen Löwen,
 Hauswalde.
 Während der Feiertage empfehle als Stamm:
ff. russischen Salat
 und Schlagkoteletts und lade freundlich dazu ein.
Herrn. Bekold.

Milch-reichere Käse, schwere Käber u. Ochsen, stets frohlockige fetter Schweine

erzielt man durch regelmäßige Bezüge von dem Vorbesten

Milch- und Mastpulver „Bauernfreude“

Langjährige glänzende Erfolge. Alleinst. Fabrikant
Th. Lauser, Regensburg.

In 1/2 u. 1/2 Pfd. erhältlich bei
Theodor Horn,
 Drogenhandlung, hier.

Wer sich oder seine Kinder von

Husten

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Rachekatarrh, Krampf- und Reuchhusten befreien will, laufe die ärztlich erprobt und empfohlenen

Kaiser's Brust-Caramellen

(Heilungsmittel des Malz-Extrakt)

5500 notariell beglaubigte Zeugnisse hierüber. — — —

Paket 25 Pfg. Dose 50 Pfg.
Kaiser's Brust-Extrakt
 Flasche 90 Pfg. Zu haben bei:
Theodor Horn in Bretzig.

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfehle

Coiletten-Spiegel

in reicher Auswahl.
Bruno Kunath, Großröhrsdorf.

Elektrische Taschenlampen
 von 1 Mk. bis 3,50 Mk.,
 Ersatzbatterien von 40 bis 80 Pfg., sowie verschiedene Schraubartikel ganz neu eingetroffen.
Georg Horn, Mechaniker.

Filzschuhe, Filzpantoffel,
 Filzstiefeln mit Schnallen für Kinder in großer Auswahl und nur guter Qualität empfiehlt
Max Wättrich.

Die nächste Nummer
 wird
Donnerstag von 4-6 Uhr
 nachmittags ausgegeben.

Kirchennachrichten von Bretzig.
 Donnerstag, den 24. Dez.: Heiligabend. Abends 7 1/2 Uhr: Christvesper in der weihnachtlich geschmückten Kirche.
 Hierzu 2 Beilagen.

Spielwaren

in größter Auswahl und zu denkbar billigsten Preisen empfiehlt

Warenversandhaus Ziegenbalg.

Mittwoch, den 23. Dezember 1908.

Druck und Verlag von H. Schurig, Bretnig.

Eine Weihnachts-Freude bereitet man jedem,

Jung oder Alt, durch ein Geschenk in Gold oder Silber.



Man besichtige zu diesem Zwecke das große Lager in
**Herren- und Damen-Ketten
 und Ringen,
 Arm-Bändern,
 Manschett- und Chemisett-Knöpfen,
 Brillantringen und -Broschen,
 Verlobungsringen, Trauringen**
 in allen Preislagen.

Reparaturen, Umarbeitungen aller Art schnell und billig.

Max Reinhardt, Juwelier, Gold- u. Silberschmied, Pulsnitz, Neumarkt 31.

Größte Auswahl in
Herren- u. Damen-Uhren
 über 100 verschiedene Muster, solideste
 Fabrikate, mehrjährige Garantie,
Barometer, Opern- und Ferngläser
 größte Auswahl.
Brillen und Klemmer
 in Gold, Silber und Nickel.



Georg Busche, Buchbinderei,

empfehle sein großes Lager in

Postkarten-, Photographie- und Poesie-Albuns.

Schreibmappen, Schreibzeuge, Preiswagen, Löcher.

Hochfeine Auswahl in Briefkastens-, Gesellschafts-Spielen. Sehr große
 Auswahl in Vortemennaten und Zigarren-Etuis.

Bilder- und Märchenbücher, Gesangbücher

in jeder Preislage.

Photographierahmen, Nähkästen, Friseur-, Staub- und Einsteck-Räume.

Feine Auswahl in Christbaumschmuck,

Kalendern, Adresskalendern von Schmidt und May & Co.

Laubsägeartikel, Modellierkartons, Puppenstuben, Papiere, Lampenschirme,
 Spazierstöcke u. v. a. m.

Weihnachtskarten.

Um gütigen Zuspruch bittet

b. D.

Die Rabatt-Auszahlung

erfolgt bis zum 24. Dezember d. J. in den üblichen Geschäftsstunden gegen Rückgabe der
 Rabattmarken.

In Radeberg erfolgt keine Auszahlung.

Hochachtungsvoll

Robert Edwin Weber,
 Großröbberdorf, Schulstraße 273.

Waschmaschine
 System Krauss

Dies prächtige
Geschenk
 erhalte ich in diesem Jahre
 zum
Weihnachtsfest!

Wünsch ich mir zum Fest ins Haus!
 Wellenbadschaukel!

**Waschmaschinen,
 Badewannen und
 Badeapparate**

sollten in keinem Haushalte fe-
 len und empfehle solche als sehr
 praktische Weihnachtsgeschenke.
 Kataloge und Prospekte gratis.

Probewaschen
 ••• gern gestattet •••
Georg Horn,
 Mechaniker.

Einem geehrten Publikum des Rödertals gestatte ich mir die ganz ergebene Mit-
 teilung zu machen, dass ich in **Radeberg, Oberstrasse 1.** ein

Schuhwaren-Geschäft,

verbunden mit

Mass- und Reparatur-Werkstatt,

eröffnet habe.

Durch langjährige Praxis in den ersten Werkstätten und den größten Schuh-
 fabriken Deutschlands bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen gerecht
 werden zu können. Infolge gemeinschaftlichen Einkaufs mit anderen Geschäften bin
 ich in der Lage, ebenso oder noch preiswerter wie jede grossstädtische Konkurrenz
 zu liefern, zumal ich weniger Spesen als solche habe.

Reparaturen, auch an von mir nicht gekauften Schuhwaren, werden prompt
 und exakt ausgeführt.

Indem ich bitte, mich bei eintretendem Bedarf gütigst berücksichtigen zu wollen,
 zeichne ich

hochachtungsvoll

Albert Möbius, Radeberg, Oberstrasse 1.

BRUNO NITZSCHE,

Klempnerei Bretnig,

empfehle sein großes Lager von in jedem Haushalt gebräuchlichen Artikeln, als:

→ emailliertes, aufeisernes ←

Koch- und Küchengeschirr,

Porzellan-, Glas- und Steingutwaren,

verzinkte, verzinnete und lackierte Blechwaren, Lampen, sowie alle Sorten Lampenteile,
 alle Sorten Döchte und Cylinder, Küchenausgüsse, Brühmaschinen, Schornstein-
 auslässe, sowie alle Sorten Badewannen aus extra hartem Blech, selbstgefertigte
**Wasserkannen, Siebkannen, Milchkannen, Milchgelten, Schöpfköpfe, Ofen-
 röhre und Ofenrohrknie, sowie verzinkte Ofenröhre.**

Bauarbeiten, Wasserleitungsarbeiten, Reparaturen,

sowie sämtliche in mein Fach einschlagenden Arbeiten werden prompt, schnellstens und billigst
 ausgeführt.

— Bei Bedarf bitte ich um gefällige Berücksichtigung. —

UNION HORLOGÈRE
 Uhrenfabrikations- & Handelsgesellschaft
 BIÈLE-GLASHÜTTE 1/2-GENÈVE
 ca. 300 Vertretungen in Deutschland

Die Gesellschaft „Union Horlogère“ vereinigt in sich eine grosse Anzahl
 bedeutender Uhrenfabrikanten und Uhrmacher und verfolgt den Zweck, Uhren
 guter und bester Qualität zu fabrizieren und direkt in den Handel zu bringen.
 Die Vertretung liegt in jeder Stadt in den Händen eines bewährten Uhrmachers.

Eigene Erzeugnisse in allen Preislagen.

HERREN-UHREN. in Metall von 8—15 Mk. „ Silber .. 10—60 „ „ Gold .. 50—600 „ Repetieruhren.		DAMEN-UHREN. in Stahl von 10—30 Mk. „ Silber .. 12—50 „ „ Gold .. 20—300 „ Chronographen.
---	---	--

Originaletat und Garantie-
 schein zu jeder Uhr.

Illustr. Preisliste durch die
 Vertreter gratis und franko.

Gemeinsame Garantie-Übersahme aller Vertreter Deutschlands für gekaufte Uhren.
Vorteil: Jeder Käufer kann seine Uhr während der Garantiezeit auch bei jedem auswärtigen Vertreter
 kostenlos in Ordnung bringen lassen. — Vertreter-Adressen auf jedem Garantie-Schein.

Allein-Vertretung: **Otto Richter, Radeberg, Dresdnerstr. 28.**

Clemens Heinick,

Radeberg, Röderstrasse 8.

Gr. Spielwaren-Ausstellung.

Ferner empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

Puppenwagen und Puppen-Sportwagen,
 Kindertischen und -Stühlen, Kinder-Netzbettstellen, Kinderschritten in
 Holz und Eisen, Kinderschaukeln,

• Naethers Progress-Klappstühlen •

mit selbsttätig wirkender Stellvorrichtung mit reinem Teppich-Bezug, sowie

alle diversen Korbwaren

für Bedarf und Luxus in nur solider Ausführung.

Liebling-

Seife aller Damen ist die allein echte
Steckenpferd-Ellenmilch-Seife
 von Bergmann & Co., Radeberg.
 Denn diese erzeugt ein zartes, reines Ge-
 sicht, rosiges, jugendliches Aussehen,
 weiche, sammetweiche Haut und blendend
 schönen Teint. à Stück 50 Pfg. bei:
F. G. Horn und Th. Horn.

Schlittschuhe

in großer Auswahl, blank und vernickelt em-
 pfiehlt billigst **Bruno Nitzsche,**
 Großröbberdorf.

1 neue Schreibmaschine

ist spottbillig zu verkaufen. Wo? zu erfragen
 in der Exped. d. Bl.

Flechten

ässende und trockene Schuppenflechte
 skroph. Ekzema, Hautausschläge, aller Art
offene Füße

Reinshäden, Dehnungswunden, Aderbohle, Wunden,
 Finger, alte Wunden sind oft sehr heilsam;
 wer bisher vergeblich hoffte

gehört zu versch. n. macho noch einen Versuch
 mit der besten bewährten

Rino-Salbe

bei ver- Gift und Säure. Dose Mark 1.10 u. 2.25.
 Das 2. schreiben geben 10 Pfg. ein.
 Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot
 u. Fa. Schickel & Co., Weimarsche-Strasse,
 Flechtungen wo man zerlegt.
 Zu haben in den Apotheken.

Einen Posten zurückgefehter

Spielwaren und Puppen

verkauft billig **Bruno Nitzsche,**
 Großröbberdorf.

**UHREN
GOLDWAREN**



ALFRED WEISS
Beste Fabrikate = Billigste Preise!



HAUPTSTR. 6
neben der Apotheke.

Radeberg.

Grösstes Sprechmaschinen-Spezialgeschäft Deutschlands "O" Otto Jacob, senior, Berlin,

Die echte „Mill-Opera“ ist billiger als jeder Konkurrenzapparat, übertrifft aber alle in Lautstärke und eleganter Ausstattung. Auf Wunsch bequeme Ratenzahlung ohne einen Pfennig Aufschlag.

Friedenstr. 9.

Umsonst

erhalten Sie ausserdem zu jedem Apparat 5 echte doppelseitige Mill-Opera-Schallplatten, 25 cm gross, mit 10 neuesten Stücken (regulärer Preis pro Stück Mk. 3,-), sowie 200 Nadeln.



Für alle Apparate 2 Jahre schriftl. Garantie!

Modell 20. Mark 76.—. Eleganter Salonapparat, mahagonifarbig polierter Kasten mit Goldarabesken. Grösse 35x35x17 cm. Alle Metallteile vernickelt. Farbige lackierter Blumenschalltrichter mit 52 cm Schallöffnung. Mill-Opera-Concertschalldose. Incl. 10 neuesten Stücken. Monatsrate Mark 5.—.



Modell 17. Mark 53.—. Aparte Luxusausstattung, mahagonifarbig polierter Kasten mit Goldarabesken. Grösse 33x33x16 cm. Alle Metallteile II. vernickelt. Farbige lackierter Blumenschalltrichter, 41 cm Schallöffnung, in Concertschalldose, incl. 10 neuesten Stücken. Mit Mill-Opera-Concertschalldose Mark 8.— mehr. Monatsrate Mark 3.—.

Vertreter an allen Orten gesucht gegen hohe Provision, auch für unsere Abtheilung

Uhren und Goldwaren



Modell 16. Mark 48.—. Modern grün poliert. Gehäuse, Grösse 28x28x13 cm. Alle Metallteile II. vernickelt. Farbige lackierter Blumenschalltrichter, 38 cm Schallöffnung, in Concertschalldose, incl. 10 neuest. Stücken. Monatsrate M. 3.—.



Modell 15. Mark 39,50. Braun poliertes Gehäuse, Grösse 28x28x13 cm, II. farbige lackierter Blumenschalltrichter von 30 cm Schallöffnung, in Concertschalldose, incl. 10 neuesten Stücken. Monatsrate Mark 2.—.

Tausende unverlangt eingelaufener Anerkennungen auf unsere Apparate und Schallplatten!

Geht ausschneiden. **Bestell-Zettel.** Im Convert einsenden.

Hiermit bestelle ich bei der Firma

Otto Jacob, sen., Berlin NO, Friedenstr. 9

1 Mill-Opera Mod. _____ Mk. P.

Incl. 10 neuesten Stücken auf 25/2, cm Platten und 200 Nadeln

Die Begleichung erfolgt durch Zahlung von Mk. _____ am 1. jeden Monats. Beim Empfang zahle ich Mk. _____ durch Nachnahme an. Die Ware bleibt Eigentum der Firma bis alles bezahlt ist. Nichtzahlung von zwei Monatsraten hebt die Vergünstigung der Teilzahlung auf. Erfüllungsort Berlin-Mitte. Als Anzahlung sind 10-20 pCt. der Gesamtsumme erwünscht.

Ort: _____ Datum: _____

Vor- u. Zunamen: _____

Stand: _____

Strasse u. Hausnummer: _____

Interessante Kataloge über Concertapparate und Schallplatten überallhin gratis und franko.

Grosse Weihnachts-Ausstellung

in

Spielwaren,

reizende Neuheiten in

Christbaum-Schmuck

empfehlen

BRUNO KUNATH, Grossröhrsdorf.

Lange Stiefel
mit Lederstulpe, starke Rindlederstiefel (Sandarbeit), sowie Stulpenstiefel für Kinder empfiehlt
Max Büttrich.

Neu eingetroffen!
Diabolo-Spielo
von 10 Pfg. an bis 4,50 Mk. größte Neuheit: Kugel-Diabolo und Regballspiel. empfiehlt in großer Auswahl
Georg Dorn, Mehan.

Emil Gärtner

Seifenfabrik, Radeberg Oberstraße

empfiehlt nichttropfende

Christbaumkerzen

in allen Größen.

Parfümerien und Toiletteseifen.

Frauen!

Wenn alle Mittel versagen, dann versuchen Sie bei Störungen

Japanpulver.

Bestand: Fior. Anth. nobil. japon., plur. Frau M. in B. schreibt: „Mit Japanpulver war ich sehr zufrieden.“

Dose 3 Mark, Nachnahme 3,30 Mark. Medizinisches Versandhaus H. Schaffner Magdeburg-N., Rogätzstr. 79.

Empfehle

Spangenschuhe

als weiche, Led. mit einischer oder Doppelspange, Dorsalf., Chevreau ufw.

Max Büttrich.